

## Lebenslauf

Name: Ing. Manfred Piberger  
Geburtsdatum: 20.10.1945  
Geburtsort: Salzburg  
Wohnort: Sandgrube 12, 5102 Anthering  
Familienstand: Verheiratet, 2 Kinder

### Ausbildung:

- Abgeschlossene Elektro-Facharbeiterausbildung und Abschluss der Höheren Technischen Lehranstalt „Fachrichtung E-Technik“ mit Matura
- Verleihung Ing.-Titel
- Prüfung und Befähigung zur Ausübung und Führung eines „Technischen Büros“
- Lehrbefähigungsprüfung für den theoretischen und praktischen Unterricht als Fahrschullehrer
- Ausbildung in Projektsteuerung u. -Management sowie Betriebswirtschaftslehre speziell im Gesundheitswesen
- Diverse fachtechnische - und EDV-Ausbildungen
- Ausbildung zum Strahlenschutzbeauftragten
- Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten
- Ausbildung zum Sicherheitstechniker

### Berufliche Tätigkeiten:

1967 – 1983 Elektro-Bau-AG, Linz  
1970 Ernennung zum Projektanten  
1974 Ernennung zum Leiter der Gruppe „Projektierung“ und Niederlassungsleiter-Stv. in Salzburg und Erteilung der Handlungsvollmacht  
1983 – 1987 Generalplanungsbüro Suter & Suter, Basel / Schweiz  
(Projektsteuerung / Projektmanagement / Planung / Bauleitung)  
Ab 1.1.1984 Technischer Geschäftsführer in Salzburg  
Ab 1.1.1986 Erteilung der Prokura

- Beruflicher Auslandserfahrung in Deutschland und in der Schweiz
- Projektleiter von Großbauvorhaben (Schwerpunkt Krankenhäuser und Gesundheitswesen)
- Projektleitung aller technischen Gewerke bei den „Salzburger Jahrhundertbauten“ (Universität / Naturwissenschaften, Bundespolizeidirektion, Finanzlandesdirektion)

seit 01.09.1987 Technischer Leiter der Landeskrankenanstalten Salzburg

seit 01.01.1999 Technischer Leiter (ab 2004 Servicebereichsleiter Technik und Bau) aller Salzburger Landeskliniken (SALK)

seit 01.12.2007 Versetzung in den Ruhestand und Selbstständigkeit als Inhaber eines „Technischen Büros“

### **Andere Tätigkeiten und Funktionen:**

- 1995 Gründungsmitglied des „Österreichischen Verbandes der Krankenhaustechniker/innen“ (ÖVKT) und Funktion im Vorstand als Kassier
- Lehrtätigkeiten in der Krankenpflegeschule des Landeskrankenhauses in Salzburg
  - der IMC-Fachhochschule Krems
  - der Donauuniversität Krems und
  - Modulverantwortung „E-Technik“ in der Krankenhaustechnikerausbildung dieser beiden Bildungseinrichtungen in Zusammenarbeit mit dem „ÖVKT“

### **Schwerpunkte meiner Tätigkeiten in den Salzburger Landeskliniken:**

- Aufbau eines kleinen handwerklich ausgerichteten Technischen Betriebes in eine Technische Abteilung mit allen Fachrichtungen, wie Bautechnik, Haustechnik, Elektrotechnik, Gebäudeleittechnik, Medizintechnik sowie Führung der Telefonzentrale mit ca. 130 hochqualifizierten Ingenieuren, Technikern und Werkstättenmitarbeitern
- Zusammenführung der 3 technischen Organisationsstrukturen in den Häusern „St. Johannis-Spital“, „Christian-Doppler-Klinik“ und „Krankenhaus St. Veit“ in eine bestens funktionierende Abteilung
- Einführung von Serviceleistungen für die medizinischen Abteilungen, z.B.
  - Einrichtung einer zentralen Störungs- / Annahmestelle
  - Einführung einer EDV-gestützten schnellen Instandhaltungsabwicklung
  - Errichtung eines redundanten Telefonieverbundes und Vernetzung aller 3 Landeskrankenhäuser, des Roten Kreuzes und dem Amt der Salzburger Landesregierung
  - Flächendeckende Implementierung einer DECT-Telefonie und der damit verbundenen Neuorganisation der medizinisch relevanten sicheren und schnellen Not- und Alarmrufe
  - Vertreter der Salzburger Landeskliniken bei baulichen und technischen Behördenangelegenheiten
  - Einführung von SAP in der Technik
  - Neue Konzipierung und Umsetzung einer verbesserten und mit hohem Sicherheitsstandard vorhanden Infrastruktur, wie
    - Netz-Stromversorgungen
    - EDV-Netzwerk mit strukturierter Verkabelung
    - Zentrale Gasanlagen
    - Zentrale Kälteanlagen
    - Notstromversorgungen
    - Batterieversorgungen
    - Wasserversorgungen
    - Wärmeversorgungen etc.
- Mitglied in vielen interdisziplinären Projektgruppen und Kernteammitglied in der Erarbeitung des „Masterplanes 2020“
- Erarbeitung von verbindlichen Technik-Standards bei Neubauten auf allen Fachgebieten
- Nach Gründung der Betriebsgesellschaft 1.1.2004 übernahm ich die Funktion des Servicebereichsleiters für Technik und Bau für die gesamte SALK. Gleichzeitig

wurden die Agenden der Bauabteilung des Landes in diesen Servicebereich eingliedert und ein eigener Fachbereich „Projektmanagement Bau“ geschaffen.